



Der Einsatz hat sich gelohnt – große Freude in Togo und Sambia

Bad Oeynhausen. Gespendete Nähmaschinen aus Ostwestfalen und Recklinghausen gingen auf die lange Reise nach Togo und Sambia und wurden dort mit strahlenden Gesichtern in Empfang genommen.

Ein Teil der Nähmaschinen wurde an Schneiderinnen und Ateliers, die Auszubildende unterstützen, verteilt. Drei Nähmaschinen sind für die Eröffnung eines Ausbildungszentrums in Aflao an der Grenze zu Ghana vorgesehen.

Um Jugendlichen aus ländlichen Regionen eine Chance auf eine Ausbildung zu ermöglichen, wurde zunächst für das Dorf Klokpé am 1. August 2020 eine mechanische Nähmaschine für 82 Euro gekauft. Der Kauf war möglich durch eine großzügige Spende.

5000 Mundschutzmasken für Schulkinder in Sambia

Über 11.000 km legte die gespendete Nähmaschine „Victoria“ von Bad Oeynhausen über Frankfurt nach Choma in Sambia zurück.

Glaubensschwester Franciscar Yusiku aus Choma, Sambia verdient ihren Lebensunterhalt im Schneiderhandwerk. Eine eigene Nähmaschine konnte sie sich nicht leisten. Sie musste eine Nähmaschine mieten.

Die elektrische Nähmaschine „Victoria“ kam gerade zur rechten Zeit. Ihre Tante hatte für 5.000 Schulkinder Stoffe zum Nähen von Mundschutzmasken gespendet. Die Masken werden an Schulkinder in ländlichen Gebieten verteilt. Die Schneiderinnen bekommen eine kleine Entlohnung für ihren Arbeitseinsatz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen!

16. August 2020

Text: Petra Kunzmann

Fotos: Petra Kunzmann

